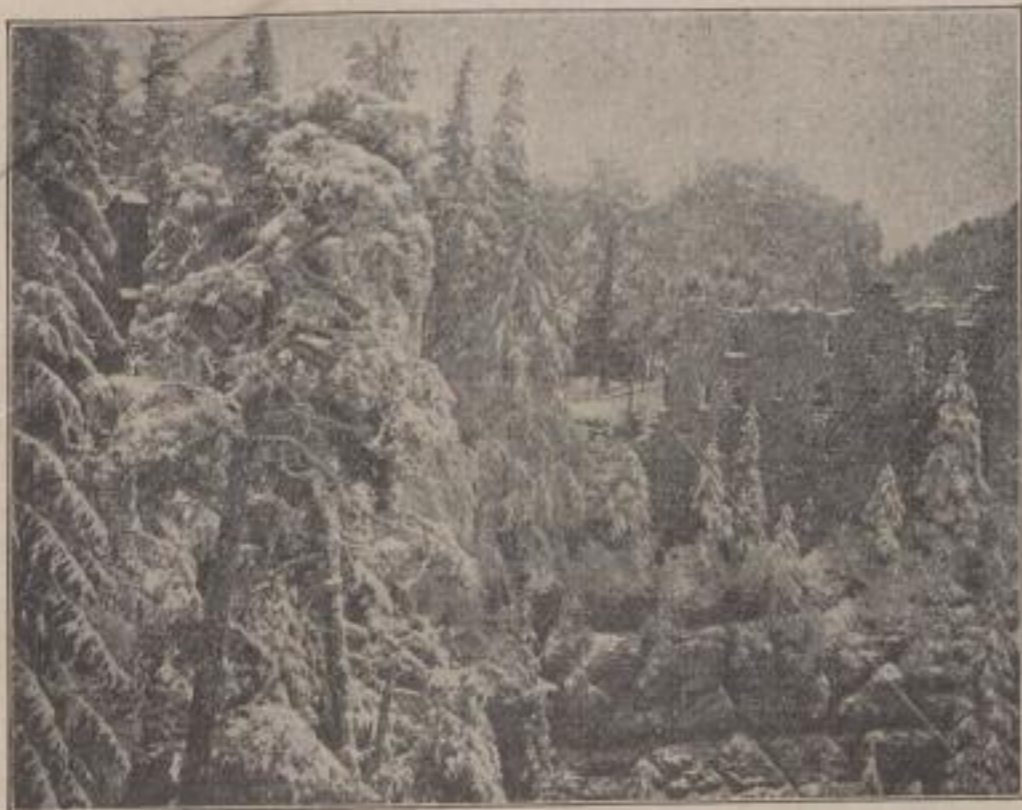


Die neu angelegte und für sportliche Wettkämpfe vorgesehene Eisbahn ist der Sammelplatz der Jugend.

Die große Sprungschanze am Hochwald ist fertig. Doppelsprünge über die 48 m lange Ablaufbahn mit ihren rund 29 Grad Neigung sind bis zu Weiten von 40 m möglich. Windgeschützt und bequem vom Zentrum des Kurortes erreichbar, dient die Anlage der Deutschen Turnerschaft und allen sportfrohen Jüngern der weißen Kunst.

Wer Landschaft und Sport geruhsam verbinden will, der wird die über 2400 m lange Rodelbahn am Hochwald gern benützen. Der Aufstieg zur 794 m hohen Kuppe des Hochwald ist für jeden Naturfreund eine Fundgrube der schönsten und märchenhaft anmutenden Aus- und Rundblicke auf das Dybiner Tal und über die angrenzenden böhmischen Gefilde.



Berg Oybin im Winter

Vom Riesengebirge im Osten bis zum Erzgebirge im Westen eine Fülle eigenartiger Bergketten und Kuppen, von Tafelbergen und schönen Gründen.

Die Hörnerschlittensfahrt vom Grenzpunkt des Reiches hinter nach Dybin und Schlittensfahrten in die umliegenden Gebirgsorte sind willkommene Abwechslungen des Winteraufenthalts.

Die ersten skisportlichen Veranstaltungen finden am Neujahrstage mit der Einweihung der neuen Sprungschanze und Abfahrtsläufen vom Hochwald statt.

Ende Januar 1934 geben sich die Wintersportler in der Deutschen Turnerschaft ein Stelldichein in Dybin.

Von Mitte Januar an werden Rodelwettkämpfe und Kostümveranstaltungen stattfinden.

Am Sonntag, dem 11. Februar 1934, führt das NSKK mit dem DDU die große Motorstijöring in Dybin durch. Dazu wird möglicherweise eine Winterplakettenfahrt der Kraftfahrer kommen.

Ende Februar ist als größte Rennveranstaltung der Wettkampf um den Hochwald-Lausche-Wanderpreis als Laufischer Geländelauf.

Unterkunft und Verpflegung ist im Winter genau so billig wie im Sommer. Dybin ist seit jeher die Erholungsstätte aller mittleren Volkskreise, die mit ihrem Einkommen rechnen müssen. Man ist in Dybin sowohl in den anerkannten großen Hotels als auch in den vielen kleineren Gaststätten und Privat-Pensionen gut und preiswert aufgehoben und da die 20% Ermäßigung auf den Fahrpreis der von der Deutschen Reichsbahn neu aufgelegten Winterurlaubskarten bei Strecken von mindestens 200 Kilometern ebenfalls mitspricht, so empfiehlt sich aus all den angeführten Gründen ein Besuch des schönsten Wintersportplatzes der sächsischen Südlautitz, Dybin, von selbst.

Kommt und erlebt den Zauber des Winters in Dybin und in seiner weltbekannten Bergwelt.

Aus den Heimatvereinen

Gebirgsverein Lückendorf. Der Verein errichtet am Sommerberg in der Nähe des Lückendorfer Forsthauses, für den Schneeschuhsport eine Übungsprungschanze. Der Rat der Stadt Rittau hat dem Gebirgsverein auf sein Gesuch die Waldschneise zwischen den Abteilungen 18/19 des Hartau-Lückendorfer Forstreviers bereitwilligst zur Verfügung gestellt. Der Auslauf der Sprungschanze erfolgt auf dem Wiesengelände in Lückendorf am Sommerberg. Für den Schneeschuhlauf ist dort genügend passendes Gelände vorhanden, auch für solche Schneeschuhläufer, die den Sprung von der Schanze noch nicht wagen wollen.

Neujahr 1934

Jeder Lausitzer fährt nach **Oybin** zur Einweihung der Hochwald-Sprungschanze!



Ein herzliches Glück auf 1934

Persönliches Wohlergehen und geschäftlichen Erfolg allen wertigen Lesern, Inserenten und Mitarbeitern von Grenzland Oberlausitz (Oberlaus. Heimatzeitung)

Alwin Marx, Reichenau, Sa.
Buchdruckerei u. Zeitungsverlag G. m. b. H.